

Viele lieben das Johannesevangelium, andere sagen, es sei kompliziert und oft unverständlich. Ich mag das Johannesevangelium besonders deswegen, weil es große Verbindungen herstellt, sehr weit ausholt und dann sehr konkret wird. So fällt auf, dass Johannes sieben „Ich-bin-Bildworte“ überliefert:
Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin die Tür. Ich bin der gute Hirte. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Ich bin der wahre Weinstock. All diese Bilder stammen aus der Alltagswelt und beziehen sich auf Lebensnotwendiges. In ihnen verdeutlicht Jesu in mehrfacher Hinsicht seine universale

Sendung:

Er zeigt, dass er nicht nur irgendeine Gabe bringt oder eine Botschaft verkündet, sondern diese Gabe leibhaftig verkörpert. Gabe und Geber sind bei Jesus identisch.

- Die Bildworte beschreiben ein personales Verständnis von Heil. Da geht es nicht um ein Ding, sondern immer um die gelebte Beziehung zur Person Jesu.
- Im Johannesevangelium lässt sich auch ein Zusammenhang zwischen den sieben „Ich-bin-Bildworten“ Jesu und seinen großen Zeichen herstellen. Die Hochzeit zu Kana zeigt exemplarisch, dass Jesus der wahre Weinstock ist. Jesus speist die 5000 Menschen und erweist sich dadurch nicht nur als einmaliger Gastgeber, sondern als das wahre Brot des Lebens. Die Heilung des Blindgeborenen schenkt diesem das Augenlicht, Jesus wird für ihn das Licht der Welt. Mit der Auferweckung des Lazarus lässt Jesus erahnen, dass er selbst die Auferstehung und das Leben ist. Beim Seewandel erweist sich Jesus als derjenige, der seine Jünger wie der gute Hirte beschützt. Jesus heilt einen Gelähmten und macht damit möglich, dass sich dieser selbst auf den Weg machen kann. Für den Sohn des königlichen Beamten öffnet sich durch seine Heilung eine neue Tür zum Leben.
- Die Bilder enthalten nicht zuletzt mehrfach den Gedanken der Einzigartigkeit und Exklusivität Jesu. Jesus lässt sich nicht ersetzen. Nur Jesus kann Zugang zum Vater vermitteln. Getrennt vom Weinstock Jesus können wir nichts tun.

Weg, Wahrheit und Leben

Weg, Wahrheit und Leben: Wenn wir den großen Zusammenhang der Worte Jesu im Blick haben, dann bekommen sie eine neue und tiefere Bedeutung: Da geht es nicht nur um einen netten Weg, sondern um die Zusage, dass Jesus mit uns den Weg mitgeht und selber die schwierigsten Wege gegangen ist und sie kennt. Jesu Worte zur Wahrheit sind nicht nur ein philosophisches Geplänkel, wie es Pilatus sieht: Was ist Wahrheit? (Joh 18,38) In der Sprache Jesu müsste die Frage heißen: Wer ist Wahrheit? Die Antwort ist klar: Jesus. Jesus will, dass wir Menschen ein gutes und sinnvolles Leben haben: *Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.* (Joh 10,10)

“Was tut sich in der kommenden Woche in der PFARRGEMEINDE Steinbach/Steyr?” Homepage: www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr E-Mail: pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at Impressum: Pfarrgemeindeamt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213		
Sonntag 26.04.2026	08:00 08:30	WORTGOTTESFEIER m. Susanne Würleitner Rosenkranz Wortgottesfeier m. Fürbittgebet •Fam. Postlmayr, f. Eltern u. Schwiegereltern Franz f. Margarethe Postlmayr •Karl u. Ulrike, f. Schwägerin Poldi Habichler •Fam. Scharnreithner, f. Nachbarin Maria Eisterlehner
Montag 27.04.2026		
Dienstag 28.04.2026	08:00	Hl. Messe m. P. Josaphat •Fam. Kieweg, f. Gatten, Vater u. Großvater Karl Kieweg z. Sterbeandenken u. f. alle armen Seelen
Mittwoch 29.04.2026		
Donnerstag 30.04.2026	18:20 19:00	Rosenkranz für den Frieden Hl. Messe m. P. Josaphat •Steinbacher Herberge 1, f. alle verst. Mitglieder u. deren Angehörige
Freitag 01.05.2026	08:30 09:00	Rosenkranz Hl. Messe m. P. Josaphat •Maria Bohmayr, f. Herbert Scherleitner •Gmachlerfamilie, f. Herta Urban •Fam. Schmidthaler, f. Nachbarn Johann Karlhuber
Samstag 02.05.2026	06:30 08:30	FUSSWALLFAHRT nach Adlwang (Abmarsch am Ortsplatz) Hl. Messe in Adlwang m. P. Josaphat
Sonntag 03.05.2026	08:30	FLORIANIMESSE zu Ehren des Hl. Florian Hl. Messe m. P. Josaphat •Freiwillige Feuerwehr Pieslwang, f. alle verst. Kameraden der Feuerwehren Steinbach, Pieslwang u. Schweinsegg/Zehetner •Freiwillige Feuerwehr Steinbach/Steyr, f. Kameraden Herbert Wallner, Johann Fachberger, Josef Steiner •Abschnittsfeuerwehrkommando Grünburg, f. alten Feuerwehrkameraden Sepp Mitterhuber
1. MAI Trachtenflohmarkt im Pfarrgemeindesaal Die Goldhaubengruppe lädt herzlich ein PFARRGEMEINDEAUSFLUG am 16. Mai Andacht und Besichtigung Stift Heiligenkreuz Führung Zentralfriedhof Wien Anmeldung: Elfriede Haider (0680/2041737)		